

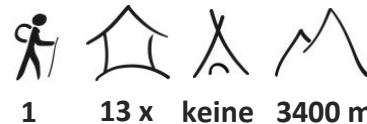
HIMALAYA TOURS



Von Ost nach West

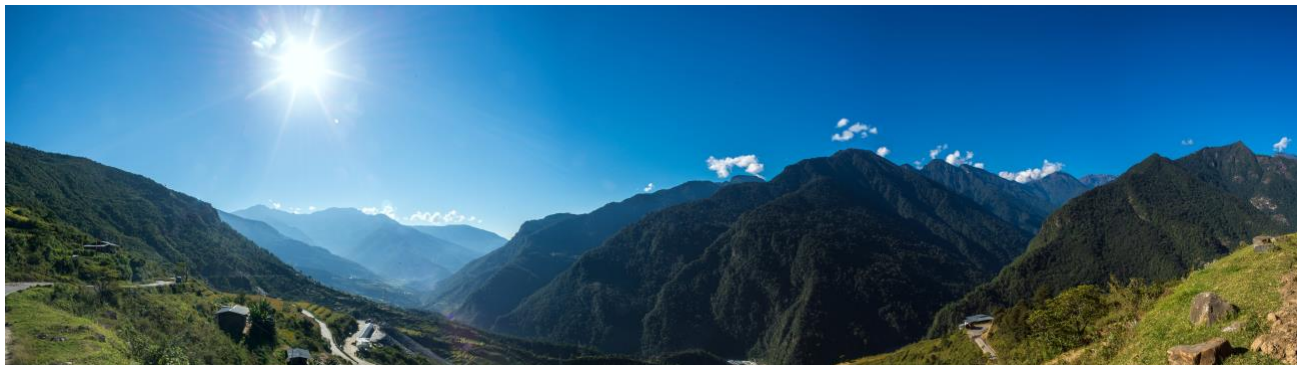
mit lokaler englischsprachender Reiseleitung

Abwechslungsreiche Reise vom Urwald zu den Bergpässen



1 13 x keine 3400 m

22. März – 6. April 2024



Ideale Reisezeit



Höhepunkte

- **Farbenprächtige Maskentänze am grossen Klosterfest in Paro**
- **Auf einer Pionieroute zum Manas Nationalpark**
- **Absolut untouristische Orte entdecken**
- **Vom Urwald in die Berge**
- **Wanderung zum berühmten Tigernest-Kloster**

Gibt es noch unentdeckte Regionen in Bhutan? Dies haben wir uns auch gefragt und waren in den letzten Jahren in den entlegensten Gebieten Bhutans unterwegs. Dabei haben wir im Osten Bhutans Orte und Routen entdeckt, welche vor uns kaum andere Westler bereist haben. Auf einer spannenden Route lernen wir den Osten Bhutans kennen. Auf einer erst kürzlich eröffneten Strasse fahren wir in den Urwald des Manas Nationalparks ganz im Süden von Bhutan. Wir staunen über die üppige Vegetation und die subtropischen Urwälder.

Auf einer kurvenreichen Strasse geht es jetzt nordwärts in die Berge und weiter in den Westen mit seinen grossen Klosterburgen und alten Tempeln. Als letztes Highlight der Reise besuchen wir das berühmte Tigernest-Kloster. Dies ist die landschaftlich abwechslungsreichste Reise in Bhutan. Die grosse Vielfalt dieser Reise «kaufen» wir uns mit teils längeren, aber immer sehr spannenden Fahrten.



Inhalt

Reiseroute.....	3
Reiseprogramm	4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten	9
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung.....	10
Klima und Wetter	11
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen.....	12

Weitere Infos

Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

HIMALAYA TOURS



Reiseroute

Reiseroute





Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

22.3. Flug nach Delhi

Flug nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens.

12.00 Uhr Abflug ab Zürich nach Delhi mit Swiss LX146.

00.15 Uhr Ankunft in Delhi

Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Unser lokaler Mitarbeiter erwartet uns am Flughafenaustritt und bringt uns zum Terminal für den Weiterflug nach Bhutan, welcher heute Morgen früh stattfindet. Die Aufenthaltszeit in Delhi ist zu kurz, als dass sich ein Hotelzimmer lohnen würde.

Flugzeit 7 h 45 min

23.3. Weiterflug nach Paro in Bhutan und Paro Festival

04.10 Uhr Abflug ab Delhi nach Paro mit Drukair KB 203.

06.40 Uhr Ankunft in Paro.

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas. Bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. In diesem kleinen Ort werden wir heute übernachten.

Heute wird eines der grössten Klosterfeste von Bhutan gefeiert. In farbenprächtigen Kostümen und mit teils schauerlichen Masken auf dem Kopf tanzen die Mönche jahrhundertalte Tänze. Mit diesem «Schauspiel» erzählen sie den einheimischen Zuschauern Geschichten aus dem Buddhismus. Ein Klosterfest mit Maskentänzen ist ein sehr eindrückliches Erlebnis auf einer Himalaya-Reise und die Feste in Bhutan gehören zu den schönsten im ganzen Himalaya.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h

24.3. Flug nach Gelephu und weiter nach Tingtibi

07.10 Uhr Abflug ab Paro nach Gelephu mit Drukair KB 50.

07.50 Uhr Ankunft in Gelephu.

Die Stadt Gelephu liegt an der Grenze zum indischen Flachland. Der Handel zu Indien ist in der Stadt zu spüren. Nach den neusten Plänen der bhutanesischen Regierung soll die Stadt ausgebaut und mit einem internationalen Flughafen ausgestattet werden.

Wir machen uns von hier auf den Weg zum Manas National Park. Falls wir Lust haben, besuchen wir die heissen Quellen kurz nach Gelephu, welche zum Baden einladen. Die Strasse ist schmal und kurvenreich und windet sich rasch in die Höhe, so dass wir schon bald über 2000 Meter den Tama La Pass überqueren.

In Tingtibi, bei der Einmündung in die Strasse von Trongsa in den Manas Nationalpark, übernachten im kleinen Ort Berti in einer Eco Lodge.

Übernachtung in Eco Lodge in Berti (Nähe Tingtibi,) (1200 Meter). (F,M,A)

Flugzeit 40 min, Fahrzeit 2 – 3 h

25.3. In den Manas-Nationalpark

Durch dichte, subtropische Urwälder fahren wir wieder südwärts weiter nach Pangbang. Es lohnt sich, unterwegs die Augen offen zu halten. Mit etwas Glück sehen wir Goldlangur-Affen in den Bäumen herumturnen. Nachmittag verbringen wir im Manas Nationalpark. Dies ist der älteste Nationalpark in Bhutan und ein Teil des Parks liegt auf der indischen Seite. Wir haben die Möglichkeit, mit einem Schlauchboot (Rafting) den Fluss befahren. Die Flussstrecke ist ruhig und einfach und die Fahrt gibt uns die Gelegenheit, die



einmalige Naturlandschaft aus einer anderen Sicht zu betrachten. Rafting «muss» nicht mitgemacht werden, falls jemand keine Lust dazu hat. Der Tourismus ist in dieser Region noch «ganz tief in den Kinderschuhen» und so ist auch das Gasthaus in Pangbang wiederum einfach.

Übernachtung im einfachen Gasthaus in Pangbang (250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 3 h, Wanderung 1 h

26.3. Auf unbekanntem Strassen

Weiter geht es auf Strassen, welche vor uns kaum ein westlicher Besucher befahren hat. Die Strecke nach Nganglam führt wiederum durch dichte, subtropische Urwälder. Wenn wir Lust haben, stoppen wir und gehen zu Fuss auf kurzen Wanderungen die Umgebung erkunden. Das kleine Städtchen Nganglam, liegt nur unweit der Grenze zu Indien, hier übernachten wir.

Übernachtung im sehr einfachen Gasthaus in Nganglam (600 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 – 4 h, Wanderung 1 – 2 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

27.3. Spannende Fahrt nach Mongar

Der grösste Teil der Strecke nach Mongar ist ungeteert und die Fahrt ist ein Abenteuer, diese Strasse ist noch nicht lange durchgehend befahrbar. Bergauf und bergab führt uns die Strasse durch kleine Dörfer, in welchen wir stoppen und zu Fuss auf kurzen Wanderungen die Umgebung erkunden. Nach einem langen, aber spannenden Tag erreichen wir Mongar.

Der Dzong in Mongar ist einer der jüngsten Dzongs in Bhutan. Er wurde 1930 wie es Tradition ist «ohne Nägel und Pläne» gebaut.

Hinweis: Gemäss aktuellen Informationen ist eine Brücke auf dem Weg nach Mongar beschädigt, sollte aber im Verlauf dieses Monats wieder befahrbar sein. Falls sich die Reparaturarbeiten verzögern, fahren wir von Panbang via Zhemgang und Trongsa nach Jakar

Übernachtung im Hotel in Mongar (1600 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 5 – 6 h

28.3. Über den 3750 Meter hohen Pass Trumshing La

Heute nehmen wir eine der spektakulärsten Fahrten in Bhutan in Angriff. Diese Strasse ist die einzige Verbindungsstrasse zwischen Ostbhutan und dem Rest des Landes. Nach der Hälfte der Strecke überqueren wir den 3750 Meter hohen Trumshing La, dies ist der zweithöchste Strassenpass in Bhutan. Bei guter Sicht sehen wir den über 7500 Meter hohen Berg Gangkar Puensum. Dieser gilt als höchster, noch unbestiegener Berg der Welt. Mit der Überquerung des Passes verlassen wir Ostbhutan und fahren weiter Richtung Bumthang, dem kulturellen Zentrum von Bhutan.

Übernachtung im Hotel in Jakar (2600 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 5 – 6 h

29.3. Spannendes Bumthang und kunstvolle Webereien

In Bumthang könnte man tagelang Klöster besichtigen, eines schöner als das andere. Wir besuchen die Schönsten und starten beim Jambay Lhakhang. Dieser Tempel soll im Jahr 659 vom tibetischen König Songtsen Gampo erbaut worden sein. Er ist zusammen mit dem Kyichu Lhakhang in Paro der älteste Tempel in Bhutan und auch einer der ältesten im ganzen Himalaya.

Ein absolutes Highlight ist der Kurje Lhakhang. Dieses Kloster geht auf den Guru Padmasambhava zurück, welchem wir überall in Bhutan begegnen. Im 8. Jahrhundert soll er hier in einer Höhle meditiert haben.

Auf der anderen Seite des Flusses ist der Tamshing Goemba. Die Kräftigen in unserer Gruppe probieren vielleicht das schwere Kettenhemd vom Heiligen Pema Lingpa dreimal um den Tempel zu tragen. Dies soll uns, nach dem Glauben der Leute hier, von unseren Sünden befreien.



Nach dem Mittag fahren wir weiter westwärts. Im kleinen Dorf Zugne gibt es zwei grosse Läden mit kunstvollen Handwerksgegenständen aus Bhutan. Wir werden einen kurzen Stop einlegen. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben der traditionellen Yatra zuschauen. Anschliessend fahren wir weiter über den Yotong La Pass nach Trongsa. Hier besuchen wir den eindrücklichen Trongsa Dzong aus dem 16. Jahrhundert sowie falls die Zeit reicht das Trongsa Museum. Übernachtung im Hotel in Trongsa (2200 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 2 – 3 h

30.3. Panoramawanderung mit Bergsicht

Wir fahren weiter westlich in Richtung Pele La Pass. Wenn wir Lust auf «richtige» Bewegung haben, steigen wir kurz vor dem Pass aus und wandern auf einem selten begangenen Weg in Richtung Phobjikha-Tal. Vom kleinen Pass aus steigen wir höher zu einer Yakalp. Von hier haben wir bei schönem Wetter eine phantastische Aussicht auf die Schnee- und Eisgipfel des bhutanesischen Himalayas. Weiter führt die Wanderung auf einem praktisch unbegangenen Weg zu einer kleinen Einsiedelei. Hierhin ziehen sich manchmal Mönche zur Meditation zurück. Es gibt eine Meditation, welche 3 Jahre, 3 Monate und 3 Tage dauert. Im Verlauf der Meditation erlangt der Meditierende die Fähigkeit Wärme zu entwickeln. In einer Übung schlingen die Meditierenden im eisigkalten Winter nasse Leintücher um den nackten Körper und trocknen diese mit der in der Meditation entwickelten Wärme, ohne dabei zu erfrieren. Wir laufen durch schöne Wälder, wo es auch Moschushirsche gibt... vielleicht haben wir ja Glück. Dann steigen wir ab ins Hochtal von Phobjikha. Unser Fahrzeug holt uns ab und bringt uns in einer kurzen Fahrt zum Gasthaus. Falls uns die Wanderung zu weit ist, fahren wir mit dem Fahrzeug weiter über den Pass ins Phobjikha-Tal. Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha-Tal (2800 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 2½ – 3 h, Wanderung 4 – 5 h

31.3. Wunderschönes Phobjikha-Tal

Das Phobjikha-Tal ist eines der schönsten Bergtäler in Bhutan. Im geschützten Hochtal überwintern einige Hundert der seltenen Schwarzhalskraniche. Die grossen Vögel kommen in der Regel anfangs November und je nach Verlauf des Winters verlassen sie das Tal ab Mitte Februar, um sich auf den Weg zu ihren Sommerbrutstätten zu machen. Aber auch ohne Schwarzhalskraniche ist Phobjikha einen Besuch mehr als wert. In Gangtey besuchen wir das kleine Kloster. Danach bietet sich eine Wanderung durch das schöne Phobjikha-Tal auf dem «Gangtey Nature Trail» an. Es ist möglich, anschliessend noch weiter zu laufen in eines der Bergdörfer oberhalb des Talbodens. Mit ein bisschen Glück werden wir vielleicht sogar zu einer Tasse Tee eingeladen. Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha-Tal (2800 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit ½ h, Wanderung 2 – 3 h

1.4. Schönster Dzong von Bhutan

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir weiter nach Punakha. Hier besuchen wir den Punakha Dzong, den architektonisch wohl schönsten Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war bis 1955 Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt. Anschliessend fahren wir mit dem Fahrzeug in Richtung Talo. Unterwegs besuchen wir das Nonnenkloster Sangchen. Dieses Nonnenkloster wird direkt von der bhutanesischen Königsfamilie unterstützt. Das Dorf Talo mit seinem Kloster liegt oberhalb Punakha und gilt als eines der schönsten Dörfer in Bhutan. Die Häuser liegen verstreut auf dem Hügel und an den naheliegenden Hängen. Das Kloster Talo gilt der Königsfamilie als wichtiger Ort und in der Regel darf nur ein Gebetsraum im Kloster besichtigt werden. Wir geniessen die herrliche Aussicht über das Tal. Durch schöne Wälder und vorbei an Feldern wandern wir anschliessend zurück ins Tal von Punakha. Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 2 ½ – 3 ½ h, Wanderung 2 – 3 h



2.4. Alter Dzong und weiter nach Thimphu

Von Punakha geht es weiter auf den Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bei schönem Wetter haben wir eine phantastische Aussicht auf die Berggipfel von Bhutan. Wir sehen etliche der 6000- und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m) Masagang (6590 m) und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 Meter nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt.

Kurz vor Thimphu besuchen wir den Simthoka Dzong, welcher als einer der ältesten Dzongs gilt. Danach fahren wir weiter nach Thimphu, in die Hauptstadt von Bhutan. Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung und können auch auf eigene Faust losziehen, den Markt von Thimphu besuchen oder dem Treiben auf der Strasse zuschauen.

Am Abend besuchen wir den Buddha View Point. Oberhalb von Thimphu steht hier die grösste Buddhastatue von Bhutan. Diese soll mit 100'000 kleinen Buddhastatuen gefüllt werden und die Erschaffer träumen davon, dass dieses imposante Bauwerk zum «8. Weltwunder» werden soll. Ob Weltwunder oder nicht, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert und auch die Aussicht über Thimphu ist lohnend.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 2 ½ h, Wanderung 2 – 3 h

3.4. Hauptstadt Thimphu

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden wir die spannende Hauptstadt Thimphu. Es gibt viel zu sehen, je nach Interesse, Lust und Zeit besuchen wir den Memorial Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanesen umkreisen jeden Tag diesen Chörten.

Im Changangkha-Kloster treffen wir auf viele Einheimische mit ihren Neugeborenen. In dieses Kloster kommen die Menschen, um einen Namen für ihr Baby zu bekommen. Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen.

Im sehr schönen Textilmuseum bekommen wir einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu 6 Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen. Gegen Abend fahren wir weiter nach Paro.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 – 2 h

4.4. Berühmtes Tigernest

Heute steht ein absoluter Höhepunkt auf unserem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan.

Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster.

Falls das Wetter gut ist, lohnt sich die Fahrt ans Talende nach Drugyel Dzong. Von hier haben wir einen schönen Ausblick auf die Schnee- und Eisgipfel von Westbhutan.

Gegen Abend besuchen wir die «Namgay Artisanal Brewery». Mit lokalen Zutaten werden hier verschiedene



Biersorten gebraut. Welches Bier schmeckt wohl am besten? Wer Lust hat, kann durch das Angebot degustieren vom «Bhutanese Red Rice Lager» übers «Bhutanese Wheat Beer» zum «Bhutanese Dark Ale». Na dann prost!

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 – 2 h, Wanderung 3 ½ – 4 h

5.4. **Flug von Paro nach Delhi**

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi.

Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen.

Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 180 für 1 Person, CHF 120 pro Person ab 2 Personen inkl. lokaler englischsprachender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte).

Hinweis: Viele unserer Himalaya-Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten. Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer im Hotel in Delhi. (F)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h

6.4. **Zurück in die Schweiz**

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen.

01.15 Uhr Abflug ab Delhi nach Zürich mit Swiss LX147.

06.20 Uhr Ankunft in Zürich.

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 h 35 min

Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!



Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprechenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Wir gehören zu den ersten westlichen Besuchern, welche auf dieser Pionierroute in den Manas Nationalpark unterwegs sind. Üppiger Urwald, schönes Bergpanorama und der Besuch von bekannten Dzongs machen diese Rundreise sehr abwechslungsreich.

Anforderungen

- Einfache Reise mit Tageswanderungen von 1 – 5 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
 - Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
 - Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.
 - Überlandfahrten von 1 – 5 Stunden, 2 Ganztagesetappe.
-

Unterkünfte

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 3-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

Auf dem ersten Teil der Reise übernachten wir in sehr einfachen Gasthäusern. Das WC ist teils ausserhalb, Duschen sind nicht überall vorhanden. Luxus dürfen wir hier keinen erwarten, dafür aber einen schönen Einblick ins authentische Bhutan.

In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während den Wanderungen wird das Mittagessen in der Regel als kalter Lunch mitgenommen. In Bhutan sind alle Mahlzeiten inbegriffen. Welche Mahlzeiten sonst noch inbegriffen sind, sehen Sie im Detailprogramm und bei den inbegriffenen Leistungen.

Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke). Für die Wanderungen kann teilweise gegen Bezahlung abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden.



Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Für die sehr einfachen Übernachtungen zu Beginn der Reise ist es von Vorteil, den eigenen Schlafsack mitzunehmen. Decken sind vorhanden, diese werden aber nicht regelmässig gewaschen.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Unsere Reisetilnehmer können bei uns eine grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur fast «unzerstörbar», sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei einigen Airlines nur ein Gepäckstück eingecheckt werden kann (plus Handgepäck), für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).

CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Die Schlafräume in einfachen Gasthäusern sind generell nicht geheizt und es kann kalt werden... was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reisetilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Die heisse Füllung wird übrigens von uns offeriert. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Wasserfilter von Katadyn

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.



Klima und Wetter

Klima

Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

Monsun

(Juni – Mitte September)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.

Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingszeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.

Winter

(Dezember – Februar)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

Zu dieser Reise

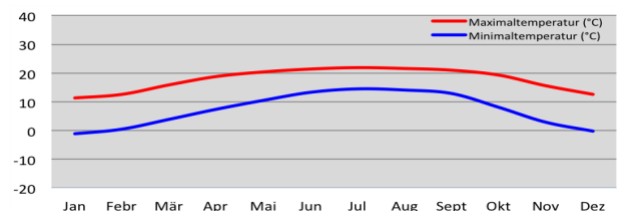
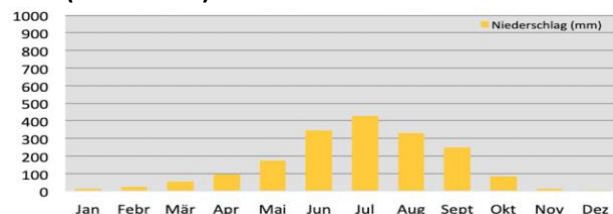
März/April ist eine schöne Zeit mit tagsüber häufig warmen Temperaturen. Die Bergsicht ist vielfach gut, es können sich aber im Tagesverlauf Wolken aufbauen. Dafür blühen im Frühling die Rhododendren von Ende März bis Ende Mai, je nach Höhenlage und Fortschreiten des Frühlings. In der Höhe könnte es auch kühl oder kalt werden. Bei Wetterumstürzen kann die Temperatur unter null Grad fallen, in seltenen Fällen wäre auch Schneefall möglich.

Klimaverschiebungen

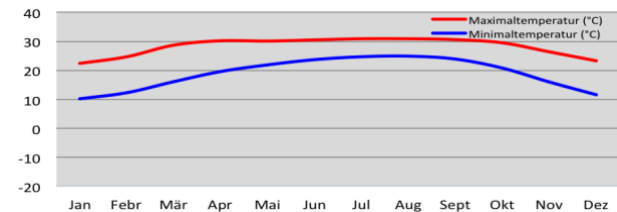
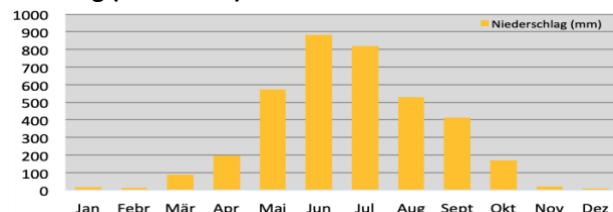
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

Paro (2300 Meter)



Panbang (250 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse
 - Flüge Paro-Delhi retour in Economy-Klasse
 - Flug Paro-Gelephu einfach in Economy-Klasse
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers
 - 10 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
 - 3 Übernachtungen im sehr einfachen Gasthaus im Doppelzimmer
 - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
 - Frühstück, Mittag- und Abendessen in Bhutan, nur Frühstück in Delhi
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Spezialbewilligungen und Permits
 - Tourismusabgabe in Bhutan (13 x US\$ 100 = US\$ 1300)
 - Lokale englischsprechende Reiseleitung
-

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Umfangreiche Notfallapotheke
 - Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
 - Wasserfilter von Katadyn
 - 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Visa für Indien und Bhutan plus Einholung
 - Erledigen aller Formalitäten für Indien und Bhutan
 - Vorbereitungstreffen
 - Landkarte von Bhutan
 - Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
 - Heisse Bettflasche in kalten Nächten
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 80 – 120 pro Person je nach Anzahl Teilnehmern, bei Kleingruppen evtl. etwas höher)
- Mittag- und Abendessen in Delhi
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours